



An die
Träger der Berufseinstiegsbegleitung



Berufseinstiegsbegleitung in Gefahr – geplante flächendeckende Einführung rückt in weite Ferne! Aktuelle Informationen und Hinweise für die Praxis

15. Februar 2012



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die von der Bundesregierung angekündigte flächendeckende Einführung der Berufseinstiegsbegleitung ist derzeit in weite Ferne gerückt. Die bestehende Unterstützung für Jugendliche am Übergang von der Schule in den Beruf kann nach unseren Informationen in den meisten Ländern aktuell nicht weitergeführt werden!



Die Berufseinstiegsbegleitung ist ein anerkanntes, äußerst erfolgreiches Modell der Begleitung von Jugendlichen – bereits in der Schule beginnend und in die Ausbildung hinein unterstützend. Mit der zum 1. April 2012 wirksam werden- den Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente soll das Modell auf Dauer einen festen Platz in der Arbeitsförderung (SGB III) bekommen. Ab Sommer 2012 kann diese Begleitung allerdings nur umgesetzt werden, wenn neben der Bundesagentur für Arbeit andere Institutionen mindestens 50 % der Finanzierung sichern – hier sollen vor allem die Bundesländer stärker beteiligt werden.



Die für den April vorgesehene und für die Weiterführung im Sommer 2012 notwendige Ausschreibung der Berufseinstiegsbegleitung nach § 49 SGB II durch die Bundesagentur für Arbeit scheint zum jetzigen Zeitpunkt (Februar 2012) fraglich – zumindest dort, wo noch keine Finanzierung geregelt ist.



Die Fortführung der bisherigen Berufseinstiegsbegleitung ist damit nicht gewährleistet. Die Bundesagentur verweist weiterhin allein auf die Länder. Weitere Signale und konkrete Hinweise, wie es nun weiter gehen soll, fehlen. Neben den Interventionen auf Bundesebene ist es wichtig, dass auch in den Bundes-



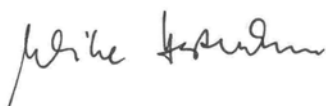
KOOPERATIONSVERBUND JUGENDSOZIALARBEIT

ländern und Kommunen die Aktivitäten zur Fortsetzung der Berufseinstiegsbegleitung intensiviert werden.

Zum Hintergrund: Ziel der Berufseinstiegsbegleitung ist es, Jugendliche mit Förderbedarf individuell auf ihrem Weg zum Schulabschluss und in eine Berufsausbildung zu unterstützen. Seit 2009 hat das Bundesarbeitsministerium (BMAS) das Programm als befristetes Modell (nach § 421s SGB III) bundesweit an 1.000 Schulen getestet. Im Jahr 2010 legte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Zuge der Initiative Bildungsketten ein ähnliches Programm auf, das derzeit weitere 700 Schulen einbezieht. Mit dem neuen Gesetz „Zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt“ soll mit Wirkung vom 1.4.2012 die Berufseinstiegsbegleitung nach § 49 Absatz 1 SGB III flächendeckend eingeführt werden – jedoch mit mindestens 50 % Beteiligung der Länder bzw. Dritter. Die Bundesländer zeigen hierzu derzeit mehrheitlich keine Bereitschaft. Andere Finanzierungsmöglichkeiten – wie z. B. über europäische Mittel – zeichnen sich ebenfalls nicht ab.

Die Verlässlichkeit der Unterstützung für Jugendliche ist damit in Frage gestellt: Funktionierende, über Jahre mühsam aufgebaute Netzwerke mit Schulen, Eltern, Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Betrieben wären damit hinfällig, qualifiziertes Personal müsste wieder entlassen werden. Der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit appelliert an Bund und Länder, sofort und intensiv nach einer Lösung zu suchen, um die Kontinuität der Berufseinstiegsbegleitung doch noch sicher zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrike Hestermann
Referentin beim Internationalen Bund

Bereits im März 2011 hat der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit eine grundlegende Positionierung zur Berufseinstiegsbegleitung unter dem Titel „Damit der Einstieg in den Beruf allen jungen Menschen gelingt“ veröffentlicht, im Dezember 2011 folgte aus aktuellem Anlass das Positionspapier „Die Berufseinstiegsbegleitung als Regelinstrument der Integrationsförderung – Aktuelle Handlungsbedarfe und Hinweise zu einer verbesserten Umsetzung“. Beide stehen neben weiteren Informationen und Hintergrundmaterialien zu dem Thema unter www.jugendsozialarbeit.de/berufseinstiegsbegleitung zur Verfügung.

